

## 10. Regionalforum Schafteuau – Knoten Radfeld

### PROTOKOLL

---

Thema:	<b>10. Sitzung des Regionalforums</b>
Datum und Uhrzeit:	12.10.2021, 17:00-18:30 Uhr
Ort:	Berger Logistik Wörgl
Teilnehmer:innen	
	Bgm. Alois Margreiter (Gemeinde Breitenbach)
	Bgm. Anton Hoflacher (Gemeinde Kundl)
	VBgm. Michael Dessl (Gemeinde Kundl)
	Bgm. Josef Haaser (Gemeinde Angath)
	Bgm. Walter Osl (Gemeinde Angerberg)
	Bgm. Andreas Ehrenstrasser (Gemeinde Langkampfen)
	VBgm. Dipl.-Ing. Georg Juffinger (Gemeinde Langkampfen)
	Bgm. <sup>in</sup> Hedi Wechner (Stadt Wörgl)
	Dr. Johann-Peter Egerbacher (Stadt Wörgl)
	OR DI. Martin Rottler (Wasserverband Unteres Unterinntal)
	DI Dr. Raphael Luz (ATLR)
	OR DI Martin Schönherr (ATLR)
	Dipl.-Ing. Peter Krejcarek (SCHIG)
	Mag. Patrick Schönauer (WK Tirol)
Projektteam & Planung	Dipl.-Ing. Peter Kölbach (ÖBB-Projektteam)
	Martin Pellizzari (ÖBB-Projektteam)
	DI (FH) Norman Schubert (ÖBB-Projektteam)
	DI Helmut Schlenz (Planungsteam)
Moderation	Sabine Volgger (clavis)
	Christina Stieber (clavis)

---

#### Agenda:

1. Begrüßung und Protokoll
2. Hauptprojekt Schafteuau – Knoten Radfeld
  - 2.1. Stand des Behördenverfahrens
  - 2.2. Information für Grundeigentümer:innen
  - 2.3. Abstimmung Hochwasserschutz UUI
  - 2.4. Baustellenzufahrt Wörgl West
  - 2.5. Nächste Schritte
3. Rohbaustollen Angath
  - 3.1. Stand des Behördenverfahrens
  - 3.2. Nächste Schritte
4. Information zum Erlebnisbahnsteig Wörgl
5. Abschluss und Termine

## **Begrüßung und Protokoll (Sabine Volgger)**

Die Moderation begrüßt die Teilnehmer:innen. Es gab keine Rückmeldungen zum Protokoll der letzten Sitzung.

### **1. Hauptprojekt Schafteuau – Knoten Radfeld (Norman Schubert)**

#### **1.1. Stand der Behördenverfahren (Folie 4)**

Der UVP-Bescheid für das Hauptprojekt (Gesamtprojekt ohne Rohbaustollen Angath) sowie für den Rohbaustollen Angath der Detailgenehmigungsbescheid im 1. teilkonzentrierten Verfahren beim Bund und der naturschutzrechtliche Bescheid im 2. teilkonzentrierten Verfahren beim Land Tirol liegen vor. Die Einspruchsfristen sind abgelaufen. Momentan läuft die Ausschreibungsplanung für den Rohbaustollen in Angath, für das Hauptprojekt geht es in die Detailgenehmigung.

#### **2.2 Informationen für Grundeigentümer:innen (Folie 6)**

Die vom Projekt betroffenen Grundeigentümer:innen wurden in den letzten Jahren laufend informiert. Im vergangenen Frühling wurden ergänzend alle grundbücherlichen Eigentümer kontaktiert und um Rückmeldung bei Fragen zum Projekt gebeten. Von den kontaktierten 300 Grundeigentümern kamen 65 Rückmeldungen. Es gab 60 Einzelgespräche, in denen die Themen im Detail besprochen wurden.

#### **2.3 Abstimmung Hochwasserschutz UUI (Folie 8)**

Die ÖBB befinden sich in Abstimmung mit dem Wasserverband Unteres Unterinntal, um mögliche Synergien zwischen dem Hochwasser- und dem Eisenbahnprojekt zu schaffen. Im vorliegenden Eisenbahnprojekt ist sehr viel Tunnelstrecke vorgesehen. Das dabei anfallende Aushub- und Tunnelausbruchmaterial muss abtransportiert oder auf Deponien angeschüttet werden, die wir im Projekt bereits vorgesehen haben (fixiert in Niederbreitenbach; im Ochsental, Schöffthal und in Langkampfen optional). Es gäbe unter Umständen die Möglichkeit, dieses Material im Hochwasserschutzprojekt zu verwenden. Die Qualität des Aushubmaterials wird aktuell geprüft. Bei einem positiven Ergebnis und einer aufeinander abgestimmten Bauzeit könnte das bedeuten, dass optionale Deponien nicht geschüttet werden müssen. Zudem bestünde die Möglichkeit, den Aushub als Rohstoff in der Bauindustrie zu verwenden, wenn Interesse besteht und die Qualität stimmt.

*Bgm.<sup>in</sup> Hedi Wechner: Synergieeffekte sind sehr wichtig, sofern das Material geeignet ist und der Zeithorizont passt. Ich gehe davon aus, dass die ÖBB die Kosten für die Prüfung des Aushubmaterials übernimmt.*

*Dipl.-Ing. Martin Rottler: Wir werden versuchen, alles unterzubringen, was vernünftig ist.*

#### **2.4 Baustellenzufahrt Wörgl West (Folien 10 - 11)**

Die ÖBB sind im Austausch mit der Stadt Wörgl und konnten bereits Gespräche zu Detailfragen führen. In der Umweltverträglichkeitserklärung war geplant, den Baustellenverkehr über den Kreisverkehr in Wörgl-West zu führen, Im Zuge der Prüfung

durch den Sachverständigen und als Ergebnis der UVP-Verhandlung wurde jedoch eine alternative Route festgelegt. Dazu wird kurz vor der Anschlussstelle Wörgl West in Fahrtrichtung Innsbruck eine eigene bauprovisorische Autobahnausfahrt errichtet. Von dort führt die Baulogistik-Route über die Brücke beim Transped-Gebäude. Bei der Fa. Stahlgruber wird auf die Tangente aufgefahren, um dann durch den Gewerbepark und über den Möslbichl zur Baustelle zu gelangen. Beim Verlassen der Baustelle kann der Kreisverkehr in Wörgl-West vom Baustellen genutzt werden.

## Diskussion

*Bgm.<sup>in</sup> Hedi Wechner: Von wie vielen Fahrzeugen täglich sprechen wir?*

DI Norman Schubert: In Spitzenzeiten wird ein LKW alle drei bis vier Minuten fahren.

*Diese werden zum Teil über die Nordtangente geleitet?*

Ja, so ist es geplant.

*Das sehe ich problematisch, da die Tangente schon jetzt zeitweise überlastet ist.*

Die Tangente wird vom Baustellenverkehr nur in westlicher Richtung befahren. Hier gibt es keinen wartenden LKW-Verkehr. Der Konflikt, der sich auf der Strecke in östlicher Fahrtrichtung abbildet, betrifft uns nicht.

*Wenn alle drei bis vier Minuten ein LKW fährt, wird es trotzdem zu Problemen kommen.*

Unsere Verkehrssimulationen haben gezeigt, dass es hier zu keinen Überlastungen kommt. Auch der Sachverständige hat die Situation auf der Tangente in westlicher Fahrtrichtung als unproblematisch beurteilt. Der Baustellenverkehr fährt als Linkseinbieger auf die Tangente und ist somit benachrangt.

*Die Einschätzung des Sachverständigen werden wir nicht anzweifeln. Sollte es dennoch so sein, dass es in der Umsetzung zu Problemen kommt, wird man Maßnahmen treffen müssen.*

*DI Martin Schönherr: Wie verläuft hier während der Bauzeit der Radweg?*

Der Radweg wird verlegt. Er verläuft südlich der Sparzentrale entlang des Fußballplatzes zur Eisenbahnunterführung westlich des Bahnhofs zurück in Richtung Inn. Die Route führt nicht über die Hauptstraße, sondern verläuft im nachrangigen Verkehr.

*DI Martin Rottler: Die Trassenführung der Baulogistikroute verläuft an einer Stelle, an der Hochwasserschutzmaßnahmen geplant sind. Es ist darauf zu achten, dass es zu keinen Einsenkungen kommt bzw. ein mobiler Schutz gewährleistet ist. In unserer Planung ist an dieser Stelle zudem eine ökologische Ausgleichsfläche vorgesehen.*

Das ist uns bekannt. Aufgrund der bauzeitlichen Situation wurde der Planung aber zugestimmt, unter der Bedingung, dass das Retentionsvolumen nicht verringert wird.

*Wesentlich ist für uns auch, dass die Abfahrt nicht zu einer Verschlechterung im Gelände führt.*

Umso wichtiger ist es, hier laufend in Abstimmung zu bleiben, um geeignete Lösungen zu erarbeiten.

*Dipl.-Ing. Georg Juffinger: Woher kommt denn der Baustellenverkehr?*

DI Helmut Schlenz: Das Ausbruchmaterial wird über eine Pumpleitung in die BE-Fläche Liesfeld gebracht. Dort wird das Material separiert und dann mit LKW abtransportiert. Zudem werden im Liesfeld Betonfertigteile hergestellt bzw. angeliefert, was auch für entsprechendes Verkehrsaufkommen sorgt. Die BE-Fläche ist eine Logistikzentrale, die vielerlei zu- und abfahrenden Verkehr erzeugt.

*Moderation: Es wird befürchtet, dass es in der Bauphase zu Verkehrsüberlastungen kommt. Gäbe es eine Alternative, eine Lösung?*

DI Norman Schubert: Eine Alternative wäre die mögliche Verlängerung der Tangente zur umgebauten Autobahnausfahrt Wörgl Ost. Das Budget, das wir für die provisorische Baustellenausfahrt und die Anpassung bei der Transped-Brücke in die Hand nehmen müssten, könnten wir auch in diesem Projekt einbringen. Von Fachleuten wurde uns signalisiert, dass sich durch eine Verlängerung der Tangente zur neuen Ausfahrt Wörgl Ost sich die Verkehrssituation in Wörgl-West deutlich verbessern würde.

*Bgm.<sup>in</sup> Hedi Wechner: Welcher Zeithorizont wäre hier realistisch?*

Ab ca. 2026.

*Es gab vor zwei, drei Jahren zu dieser Möglichkeit ein Gespräch mit dem Land. Wir haben einen Kostenvoranschlag über 27 Mio. Euro erhalten. Da wir diesen Betrag nicht zur Verfügung stellen können, sind wir so verblieben, dass die Umsetzung Sache des Landes sein müsste.*

Wahrscheinlich würde sich auch die ASFINAG beteiligen.

*Ich nehme diese Information gerne mit.*

*Bgm. Anton Hoflacher: Zum Antransport auf das Liesfeld: Dürfen dort nur die Baustellen-LKWs fahren, oder auch anderer Schwerverkehr?*

Die Baulogistikroute darf und kann nur vom Baustellenverkehr befahren werden. Entsprechende Leiteinrichtungen (Fahrbahnteiler, Schranken) werden verhindern, dass LKWs der RoLa die Baulogistikroute befahren.

*Dr. Johann-Peter Egerbacher: Wenn wir nochmal auf die Schätzung, dass alle drei bis vier Minuten ein LKW fährt, zurückkommen: Ist das das Worst Case Szenario?*

Das ist die Spitzenauslastung in einem Zeitraum von ca. 1 ¾ Jahren. Davor und danach wird die Belastung moderater sein.

Die Moderation fasst zusammen: Gemäß der aktuellen Planung wird die Baustellenzufahrt so hergestellt, wie sie auf den Folien dargestellt ist. Wenn das Land, die Stadt Wörgl, die ÖBB

und die ASFINAG zusammenarbeiten, könnte eine Autobahnausfahrt Wörgl Ost eine realistische Alternative sein.

## 2.5 Nächste Schritte (Folie 13)

Wir sind mitten in der Detailgenehmigungsplanung für das Hauptprojekt. Deshalb führen wir viele Gespräche mit den Gemeinden, um Gemeindevorhaben berücksichtigen zu können. Auch die technischen Randbedingungen sind im Zuge der Planung aufzuklären, um die Unterlagen nächstes Jahr beim Bundesministerium für die Baugenehmigung einreichen zu können. Die Grundeinlöse für das Hauptprojekt erfolgen Schritt für Schritt, aktuell liegt der Schwerpunkt im Bereich des Rohbaustollens in Angath.

## 2. Rohbaustollen Angath (Helmut Schlenz)

### 2.1. Stand des Behördenverfahrens und nächste Schritte (Folie 15 - 17)

Wir können davon ausgehen, dass wir, wenn der Bescheid Rechtskraft erlangt, die Voraussetzung für die Baugenehmigung erhalten. Allfällige Einsprüche haben schon jetzt keine aufschiebende Wirkung mehr. Das zweite teilkonzentrierte Verfahren wurde beim Land Tirol im Sommer positiv abgewickelt. Nächstes Jahr können die Baumaßnahmen umgesetzt werden.

Die Maßnahmen zur Waldverbesserung sind bereits im Laufen. Bis Ende Herbst werden die Schlägerungsmaßnahmen für den Ersatzweg im Bereich der Böschung durchgeführt. Mit Anfang nächsten Jahres wird als erste Maßnahme die Ersatzstraße parallel zur Autobahn errichtet. Um die Verkehre für die Herstellung der Ersatzstraße nicht durch Angath zu führen, wird dafür eine direkte Anbindung an die Landesstraße errichtet.

Die Feldwegunterführung unter der A12 am westlichen Ortsrand von Angath wird eingetieft, um die Verkehre aus dem Rohbaustollen auf die befristete Baustellenabfahrt zu bringen. 2023 soll dann mit den Tunnelarbeiten begonnen werden.

**Grundeinlöse Rohbaustollen:** Die Grundeinlöse ist im Detail immer ein Thema, die ÖBB sind aber zuversichtlich, dass die Maßnahmen im östlichen Bereich, wo die Baustelle beginnt, starten können. Aktuell liegt der Schwerpunkt im Gebiet Angath/BE-Fläche, um die Nutzung zu sichern und das Wegerecht für den Rohbaustollen herzustellen. Erwähnenswert ist, dass wir uns mit einem Grundeigentümer einigen konnten, sein Objekt direkt neben der BE-Fläche zu kaufen. Der Eigentümer hat sich bereit erklärt, mit Jahresende auszuziehen. Das Objekt wird voraussichtlich als Baubüro genutzt werden.

## Diskussion

*Bgm. Josef Haaser: Ich möchte darum bitten, die Anwohner und Interessierten möglichst bald zu informieren. Die TIWAG ist bei uns am Weg, Bagger fahren, Drohnen fliegen – die Leute möchten Bescheid wissen!*

DI Norman Schubert: Ein Infoabend ist bereits in Planung.

*Wird das Haus, das von der ÖBB gekauft wurde, innerhalb der BE-Fläche sein?*

Ja, es wird innerhalb des Bauzaunes liegen.

*Bgm. Walter Osl zum Thema Rohbaustollen: Uns ist wichtig, dass bei der Lagerung der Ausbruchsmaterialien die Reihenfolge, die im Naturschutzverfahren festgelegt ist, eingehalten wird – erst Ochsental, dann Schöffthal. Anscheinend ist im Gespräch, das an private Unternehmen auszulagern, wodurch eine dritte Deponie entwickelt werden könnte. Deshalb bestehen wir auf dem Grundsatz, dass die genehmigten Deponien in der richtigen Reihenfolge befüllt werden müssen.*

Dipl.-Ing. Peter Kölbach: Im UVP-Bescheid ist grundsätzlich klar geregelt, dass bestehende Deponien zuerst befüllt werden.

*Uns wurde von Juristen erklärt, dass das Material einer Baufirma übergeben werden kann und die dann damit weiter verfahren kann, wie sie möchte. Das führt zu Verunsicherungen.*

DI Helmut Schlenz: In der Detailgenehmigung für den Rohbaustollen gibt es keine Genehmigung für eine Deponie.

DI Norman Schubert: Die Tunnelausbruchmassen aus dem Rohbaustollen werden zu Gänze weggeschafft. Ferner haben wir es hier mit einer bautechnischen Frage zu tun, da das Material aus dem Rohbaustollen teilweise aus Baurestmassen besteht, die aufgrund der örtlichen Situation im Ochsental dort nicht eingelagert werden können.

*Ich möchte nur noch einmal klar festhalten, dass die Reihenfolge berücksichtigt werden muss. Das ist auch der ausdrückliche Wunsch unserer Bürgerinitiative. Eine weitere Frage zur Verkehrsplanung: Wie soll die Auf- und Abfahrt auf die Landesstraße funktionieren? Es gibt keine Linksabbiegespur und aufwärts keine Beschleunigungsspur. Zum normalen Verkehr kommen jetzt die Schwer-LKWs hinzu, die auf der gleichen Straße fahren wie z.B. Radfahrer. Ist hier nichts vorgeschrieben?*

DI Norman Schubert: Das Plateau bei der Baustellenzufahrt zur Landesstraße ist eben, d.h. der LKW fährt nicht aus der Steigung an. Aus verkehrstechnischer Sicht sind nach heutigem Stand an dieser Stelle keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

*Das würde ich mir gerne genauer ansehen.*

Frederic Heil wird mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

*Bgm. Josef Haaser: Ich will bei diesem Thema informieren, dass uns zugesagt wurde, dass wir ein Verkehrsgutachten bekommen.*

Die verschiedenen Verkehrssicherheitsgutachten werden z.Z. erstellt und dienen in weiterer Folge sicher der Klärung verschiedener Fragen.

*Bgm. Walter Osl: Es hat geheißen, dass die Ökomaßnahmen, die bereits in Umsetzung sind, (Waldverbesserungsmaßnahmen) in Jauden durchgeführt werden. Könnt ihr uns präzise informieren, was da bereits passiert ist, noch vorgesehen ist und wo die Maßnahmen genau gesetzt werden?*

Diese Themen können gerne in einem Gespräch mit der Gemeinde im Detail besprochen werden. Nach heutigem Stand sind dort jedoch keine Waldverbesserungen durch die ÖBB vorgesehen.

### 3. Information zum Erlebnisbahnsteig Wörgl (Martin Pellizzari) (Folie 19)

Seit Mai 2021 haben Interessierte Bürger am Bahnhof Wörgl die Möglichkeit, auf neun interaktiven Stationen die verkehrlichen Themen, den Planungsprozess und die Planungsdetails, den Projektraum, die Geologie, den Erschütterungsschutz sowie verschiedene Baumethoden zu entdecken. Bisher haben bereits über 3.500 Menschen die Ausstellung besucht. Die Forenteilnehmer:innen haben nach Ende des Regionalforums die Möglichkeit, den Erlebnisbahnsteig gemeinsam zu besuchen.

### 4. Abschluss und Termine

In einer Abschlussrunde signalisieren die Teilnehmer:innen ihre Zufriedenheit mit der offenen Zusammenarbeit. Die Themen Deponie und BE-Flächen sowie Information dazu werden weiterhin zentral bleiben. Die Teilnehmer:innen sind zuversichtlich, dass die Sorgen der Bürger:innen aus der Welt geschafft werden können.

Es wird nach der aktuellen Zeitschiene gefragt: Beim Rohbaustollen wurden bereits die ersten vorbereitenden Maßnahmen gestartet; der eigentliche Tunnelvortrieb wird 2023 starten, das Hauptprojekt 2025. Die Fertigstellung ist für Anfang der 2030er Jahre geplant. Die Inbetriebnahme der Eisenbahnneubaustrecke erfolgt voraussichtlich 2032.

Der Termin für das 11. Regionalforum wird nach den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 27. Februar 2022 abgestimmt.

---

Zusammengestellt von *Christina Stieber*

#### **Anlagen:**

- Präsentation Regionalforum vom 12.10. 2021
- Scan Teilnehmer:innenliste

# 10. REGIONALFORUM – SCHAFTENAU – KNOTEN RADFELD

12.10.2021, BERGER LOGISTIK



**BRENNER-NORDZULAUF**



# Regionalforum

## Tagesordnung 10. Besprechung

- ❖ **Begrüßung und Protokoll**
- ❖ Hauptprojekt Schaftenau – Knoten Radfeld
  - ❖ Stand des Behördenverfahrens
  - ❖ Information für Grundeigentümer:innen
  - ❖ Abstimmung Hochwasserschutz Unteres Unterinntal
  - ❖ Baustellenzufahrt Wörgl West
  - ❖ Nächste Schritte
- ❖ Rohbaustollen Angath
  - ❖ Stand des Behördenverfahrens
  - ❖ Nächste Schritte
- ❖ Information zum Erlebnisbahnsteig Wörgl (Besuch im Anschluss)
- ❖ Abschluss und Termine

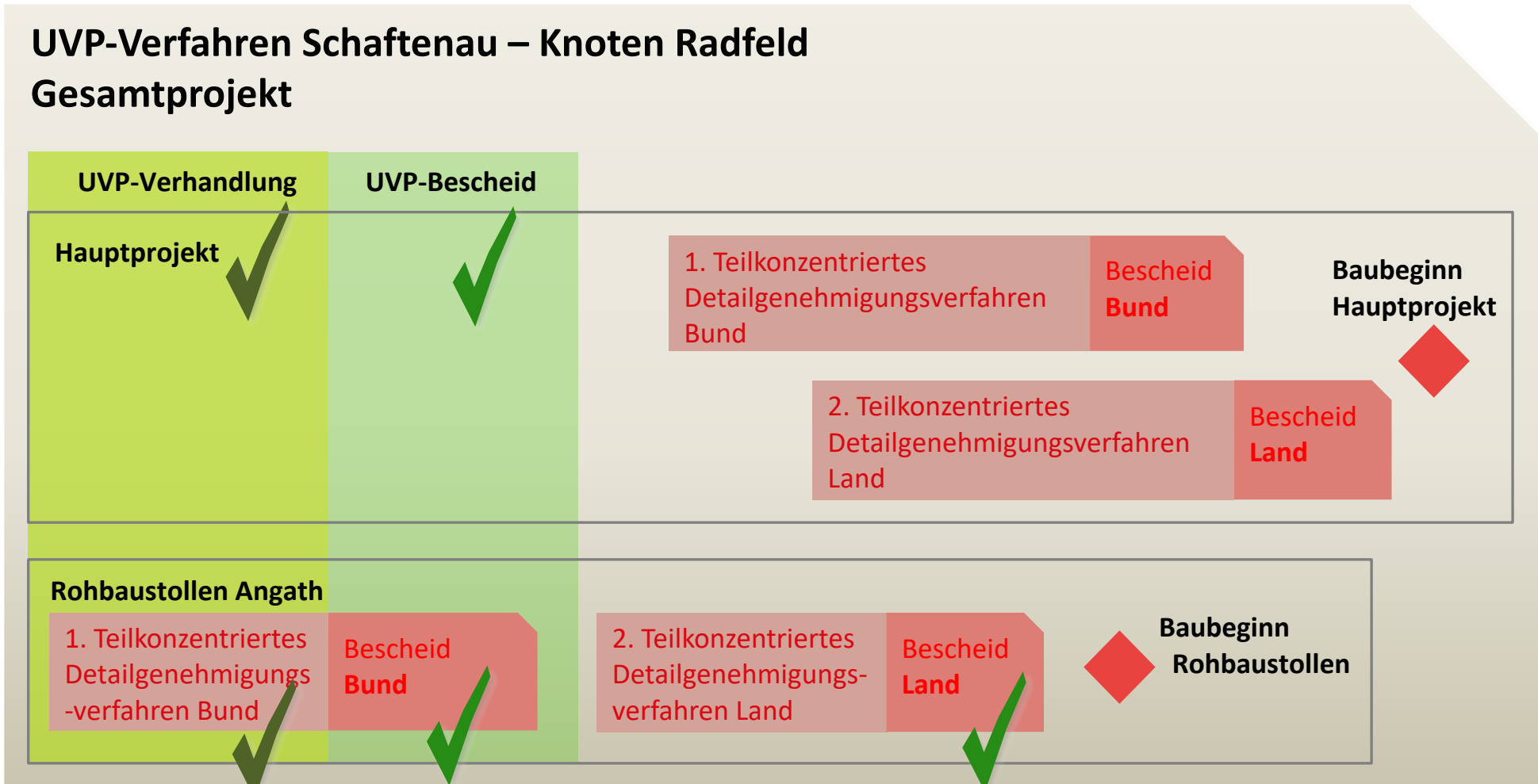
# Regionalforum

## Tagesordnung 10. Besprechung

- ❖ Begrüßung und Protokoll
- ❖ **Hauptprojekt Schaftenau – Knoten Radfeld**
  - ❖ **Stand des Behördenverfahrens**
  - ❖ Information für Grundeigentümer:innen
  - ❖ Abstimmung Hochwasserschutz Unteres Unterinntal
  - ❖ Baustellenzufahrt Wörgl West
  - ❖ Nächste Schritte
- ❖ Rohbaustollen Angath
  - ❖ Stand des Behördenverfahrens
  - ❖ Nächste Schritte
- ❖ Information zum Erlebnisbahnsteig Wörgl (Besuch im Anschluss)
- ❖ Abschluss und Termine

# Stand der Behördenverfahren

## ❖ Ablauf UVP und Detailgenehmigungen



# Regionalforum

## Tagesordnung 10. Besprechung

- ❖ Begrüßung und Protokoll
- ❖ Hauptprojekt Schaftenau – Knoten Radfeld
  - ❖ Stand des Behördenverfahrens
  - ❖ **Information für Grundeigentümer:innen**
  - ❖ Abstimmung Hochwasserschutz Unteres Unterinntal
  - ❖ Baustellenzufahrt Wörgl West
  - ❖ Nächste Schritte
- ❖ Rohbaustollen Angath
  - ❖ Stand des Behördenverfahrens
  - ❖ Nächste Schritte
- ❖ Information zum Erlebnisbahnsteig Wörgl (Besuch im Anschluss)
- ❖ Abschluss und Termine

## Information für Grundeigentümer:innen

- ❖ Informationsschreiben an die Grundeigentümer:innen im April 2021
- ❖ Im Projektgebiet ca. 300 Grundeigentümer:innen berührt
  - ❖ Dauerhaft (Kauf, Servitut)
  - ❖ Temporär (bauzeitlich)
  
- ❖ Ca. 65 Rückmeldungen
- ❖ Ca. 60 Einzelgespräche zur Klärung wichtiger Einzelfragen

# Regionalforum

## Tagesordnung 10. Besprechung

- ❖ Begrüßung und Protokoll
- ❖ Hauptprojekt Schaftenau – Knoten Radfeld
  - ❖ Stand des Behördenverfahrens
  - ❖ Information für Grundeigentümer:innen
  - ❖ **Abstimmung Hochwasserschutz Unteres Unterinntal**
  - ❖ Baustellenzufahrt Wörgl West
  - ❖ Nächste Schritte
- ❖ Rohbaustollen Angath
  - ❖ Stand des Behördenverfahrens
  - ❖ Nächste Schritte
- ❖ Information zum Erlebnisbahnsteig Wörgl (Besuch im Anschluss)
- ❖ Abschluss und Termine

# Abstimmung Hochwasserschutz Unteres Unterinntal

- ❖ Abstimmungsgespräche seit 2016
  - ❖ Abgleich Projektstatus
  - ❖ Terminlicher Abgleich
  - ❖ Klärung und Definition von technischen Randbedingungen
  
- ❖ Letzte Gespräche mit Wasserverband Hochwasserschutz Unteres Unterinntal im Herbst 2021
  
- ❖ Ziel: Nutzung von Synergien
  - ❖ Tunnelausbruchmaterial der ÖBB wenn möglich zeitgleich im HW-Projekt verwenden

# Regionalforum

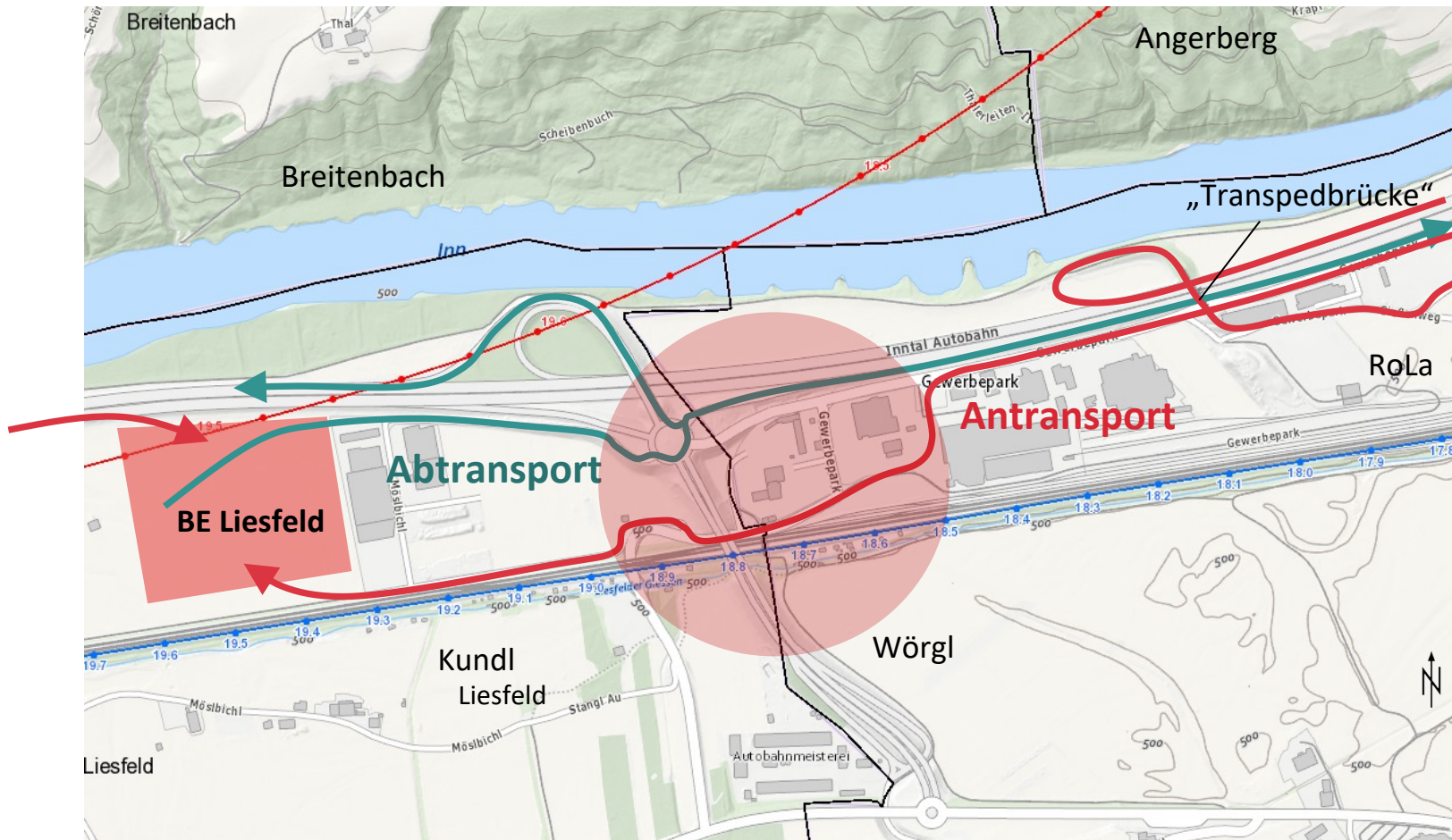
## Tagesordnung 10. Besprechung

- ❖ Begrüßung und Protokoll
- ❖ Hauptprojekt Schaftenau – Knoten Radfeld
  - ❖ Stand des Behördenverfahrens
  - ❖ Information für Grundeigentümer:innen
  - ❖ Abstimmung Hochwasserschutz Unteres Unterinntal
  - ❖ **Baustellenzufahrt Wörgl West**
  - ❖ Nächste Schritte
- ❖ Rohbaustollen Angath
  - ❖ Stand des Behördenverfahrens
  - ❖ Nächste Schritte
- ❖ Information zum Erlebnisbahnsteig Wörgl (Besuch im Anschluss)
- ❖ Abschluss und Termine



# Situation Baustellenzufahrt Liesfeld bei Wörgl West

❖ An- und Abtransportwege zur Baustelleneinrichtungsfläche Liesfeld

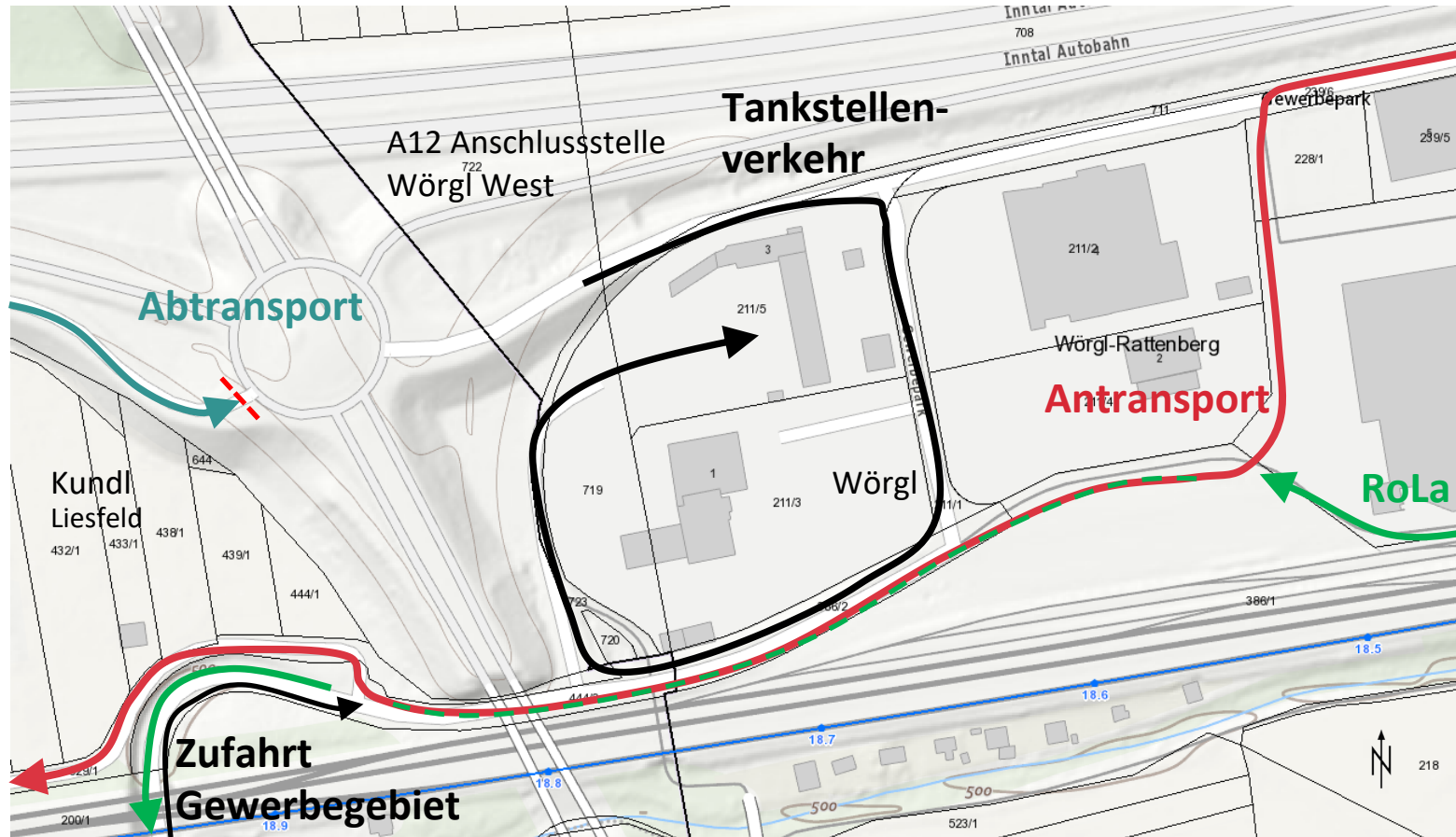


❖ Antransport über „Transpedbrücke“ und prov. Ausfahrt

❖ Abtransport über Kreisverkehr

# Situation Baustellenzufahrt Liesfeld bei Wörgl West

❖ An- und Abtransportwege zur Baustelleneinrichtungsfläche Liesfeld



❖ Antransport über Transpedbrücke und prov. Ausfahrt

❖ Abtransport über Kreisverkehr

# Regionalforum

## Tagesordnung 10. Besprechung

- ❖ Begrüßung und Protokoll
- ❖ Hauptprojekt Schaftenau – Knoten Radfeld
  - ❖ Stand des Behördenverfahrens
  - ❖ Information für Grundeigentümer:innen
  - ❖ Abstimmung Hochwasserschutz Unteres Unterinntal
  - ❖ Baustellenzufahrt Wörgl West
  - ❖ **Nächste Schritte**
- ❖ Rohbaustollen Angath
  - ❖ Stand des Behördenverfahrens
  - ❖ Nächste Schritte
- ❖ Information zum Erlebnisbahnsteig Wörgl (Besuch im Anschluss)
- ❖ Abschluss und Termine

## Nächste Schritte

- ❖ Detailgenehmigungsplanung Hauptprojekt
  - ❖ Detaillierung der UVP-Planung
  - ❖ UVP-Bescheid mit Auflagen
  - ❖ Technische Randbedingungen
- ❖ Grundeinlöse
- ❖ Gespräche mit Gemeinden

# Regionalforum

## Tagesordnung 10. Besprechung

- ❖ Begrüßung und Protokoll
- ❖ Hauptprojekt Schaftenau – Knoten Radfeld
  - ❖ Stand des Behördenverfahrens
  - ❖ Information für Grundeigentümer:innen
  - ❖ Abstimmung Hochwasserschutz Unteres Unterinntal
  - ❖ Baustellenzufahrt Wörgl West
  - ❖ Nächste Schritte
- ❖ **Rohbaustollen Angath**
  - ❖ **Stand des Behördenverfahrens**
  - ❖ Nächste Schritte
- ❖ Information zum Erlebnisbahnsteig Wörgl (Besuch im Anschluss)
- ❖ Abschluss und Termine

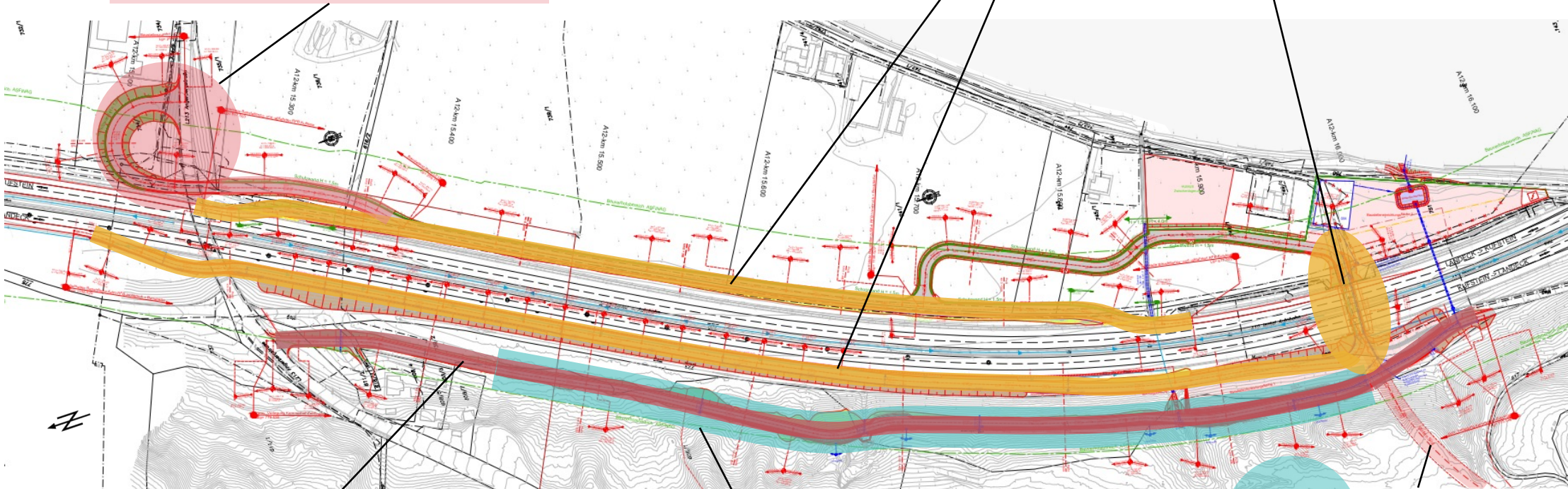
# Rohbaustollen Angath

❖ Überblick Planungen für 2021/2022

prov. A12 Bau-Anschlussstelle  
Mitte 2022

Anpassung A12 Unterführung,  
Herbst 2022

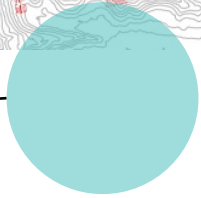
Zufahrt Landesstraße, Mitte 2022



Herstellung Ersatzstraße, Anfang 2022

Ökomaßnahmen, Sommer 2021

Rodung temporär, Ende 2021



Rohbaustollen

# Regionalforum

## Tagesordnung 10. Besprechung

- ❖ Begrüßung und Protokoll
- ❖ Hauptprojekt Schaftenau – Knoten Radfeld
  - ❖ Stand des Behördenverfahrens
  - ❖ Information für Grundeigentümer:innen
  - ❖ Abstimmung Hochwasserschutz Unteres Unterinntal
  - ❖ Baustellenzufahrt Wörgl West
  - ❖ Nächste Schritte
- ❖ Rohbaustollen Angath
  - ❖ Stand des Behördenverfahrens
  - ❖ **Nächste Schritte**
- ❖ Information zum Erlebnisbahnsteig Wörgl (Besuch im Anschluss)
- ❖ Abschluss und Termine

## Nächste Schritte

- ❖ Vorbereitung BE-Fläche Angath
  - ❖ Ökologische Ausgleichsmaßnahmen
  - ❖ Stromversorgung
  - ❖ Luftmesscontainer
  
- ❖ Rodung Kammerhofzubringer Ende 2021
  
- ❖ Grundeinlöse
  - ❖ Kauf
  - ❖ Miete
  - ❖ Servitute



# Regionalforum

## Tagesordnung 10. Besprechung

- ❖ Begrüßung und Protokoll
- ❖ Hauptprojekt Schaftenau – Knoten Radfeld
  - ❖ Stand des Behördenverfahrens
  - ❖ Information für Grundeigentümer:innen
  - ❖ Abstimmung Hochwasserschutz Unteres Unterinntal
  - ❖ Baustellenzufahrt Wörgl West
  - ❖ Nächste Schritte
- ❖ Rohbaustollen Angath
  - ❖ Stand des Behördenverfahrens
  - ❖ Nächste Schritte
- ❖ **Information zum Erlebnisbahnsteig Wörgl (Besuch im Anschluss)**
- ❖ Abschluss und Termine

## Information Erlebnisbahnsteig Wörgl

- ❖ Im Hauptbahnhof Wörgl
- ❖ Ausstellung täglich 7.00 – 19.00 Uhr geöffnet
- ❖ Projektinfo zu Schaftenau – Knoten Radfeld



# Regionalforum

## Tagesordnung 10. Besprechung

- ❖ Begrüßung und Protokoll
- ❖ Hauptprojekt Schaftenau – Knoten Radfeld
  - ❖ Stand des Behördenverfahrens
  - ❖ Information für Grundeigentümer:innen
  - ❖ Abstimmung Hochwasserschutz Unteres Unterinntal
  - ❖ Baustellenzufahrt Wörgl West
  - ❖ Nächste Schritte
- ❖ Rohbaustollen Angath
  - ❖ Stand des Behördenverfahrens
  - ❖ Nächste Schritte
- ❖ Information zum Erlebnisbahnsteig Wörgl (Besuch im Anschluss)
- ❖ **Abschluss und Termine**

# 11. Regionalforum

- ❖ Terminvorschlag für nächstes Regionalforum:  
05.04.2021, 17 Uhr, Berger-Logistik Wörgl

**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

**BRENNER-NORDZULAUF**